

# Sehenswürdigkeiten

## Burgruine Alt-Wetter

Die Grafen von der Mark bauten die Burg zwischen 1250 und 1274 als Vorposten gegen das kurkölnische Volmarstein. 1355 erhielten die Freiheit und das Dorf Wetter das Freiheitsprivileg, das kommunale Selbstverwaltung, örtliche Gerichtsbarkeit und das Recht zur Bürgermeisterwahl bedeutete. 1819 übernahm Friedrich Harkort die Reste der Burg Wetter und gründete dort seine »Mechanischen Werkstätten«. Das Gemälde von Alfred Rethel dazu ist weltberühmt.



1

## Freiheit

Ein besonders Flair umgibt die Freiheit, die über einen recht steilen Weg mit dem Harkortsee-Ufer verbunden ist, bis heute. Die ältesten Häuser sind die ehemaligen Burgmannen-Höfe »Waterporte«, Burgstr. 26 und Burgstr. 14. Es gibt noch einige schöne

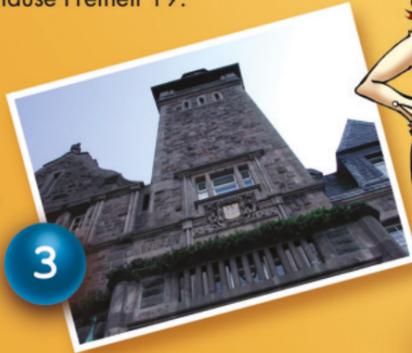


2

Fachwerkhäuser wie das »Fünf-Giebel-Eck« aus dem 17. Jahrhundert. Der berühmte Freiherr vom und zum Stein wohnte zu Beginn seiner Amtszeit als Bergamtsdirektor im Hause Freiheit 19.

## Rathaus

1909 fertiggestellt, erbaut im Stil der deutschen Renaissance. Das Haus war ein Geschenk des Ehrenbürgers Gustav Vorsteher an die Stadt. Es ist noch weitgehend im Originalzustand erhalten. Sehenswert ist vor allem der wunderschöne Sitzungssaal. Wer den Aufstieg zum Rathaus-Turm wagt, erhält einen tollen Blick über weite Teile der Stadt.



3

## Evangelische Kirche Wengern

Man geht davon aus, dass die Ursprünge der Kirche schon in der Zeit Karls des Großen liegen könnten. Erstmals erwähnt wurde die Kirche im Jahr 1246. Im Innern befindet sich ein geschnitzter Altar aus dem Jahr 1714, ein Triumphkreuz aus spätgotischer Zeit um 1486, ein Taufstein von 1688 und ein alter Taufstein, vermutlich aus romanischer Zeit. Eine große Besonderheit sind die Mauernischen an zwei Außenwänden, in denen einst Schädel eingemauert waren.



4

## Harkortsee

Besonders in den Sommermonaten ist der Harkortsee Treffpunkt für Spaziergänger, Radfahrer, Skater und Wassersportler. Der See wurde 1930 erbaut, ist 5 km lang und 600 m breit. An seinen Ufern liegen Kanu-, Segel- und Ruderclubs, ein Freibad und Rad- und Wanderwege. Lohnenswert ist auch eine Fahrt mit dem Fahrgastschiff MS Harkort.



5



6

## Harkortturm

1884 wurde der 35 m hohe Turm zur Erinnerung an den Industriepionier und Politiker Friedrich Harkort (1793-1880) erbaut. Wer die 130 Stufen nach oben schafft, darf sich über einen ausgezeichneten Fernblick von der kleinen Aussichtsplattform freuen. Der Turm kann mit Gruppen nach Vereinbarung mit dem Stadtmarketing (Telefon 02335 840188) besucht werden.

## Henriette-Davidis-Museum

Im sogenannten »Mühlchen«, einem Fachwerkhäuschen aus dem Jahre 1801, ist das private Henriette-Davidis-Museum untergebracht. Es erinnert an die im Ortsteil Wengern geborene Pfarrerstochter Henriette Davidis, die als berühmteste Köchin und Kochbuchautorin Deutschlands gilt.



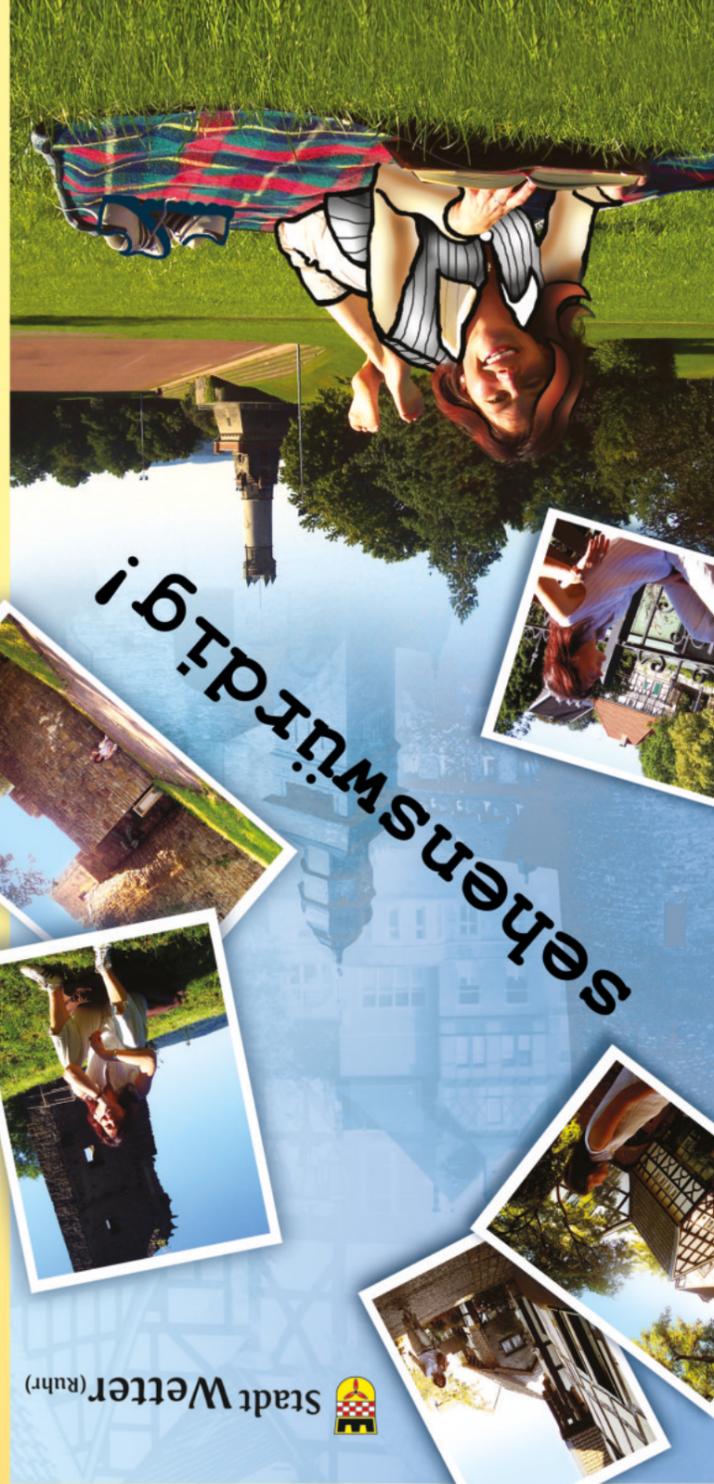
7



8

## Historisches Dorfzentrum Wengern

Der »Leimkasten« und »Schlucks Hof« zieren neben weiteren Fachwerkhäusern den idyllischen Dorfkern. Der Leimkasten ist eines der ältesten Häuser im mittleren Ruhrtal und beherbergt eine gemütliche Gaststätte. Am Haus befinden sich neben deutschen und lateinischen Inschriften auch eine hebräische. Schlucks Hof ist die ehemalige Scheune eines großen bäuerlichen Anwesens, die aufwändig restauriert wurde. Der Name erinnert an den Reformator Hildebrand Schluck, der von diesem Hof stammen soll und 1543 die Reformation im Stadtteil Wengern einführte.



Stadt Wetter (Ruhr)



## Villa Vorsteher

Die Villa war Wohnhaus des ersten Ehrenbürgers der Stadt: Gustav Vorsteher (1836-1914). Die Stadt verdankt dem großzügigen Grubenholz-Industriellen ein Waisen- und Pflegehaus, den Stadtwald, viele Grundstücke und vor allem das Rathaus. Die Villa Vorsteher ist seit 1982 im Besitz der Stadt und wird heute als »Bürgerhaus« genutzt – für Veranstaltungen und als Treffpunkt für Vereine und Organisationen.



9



Wetter (Ruhr)

Stadt, Land, Fluss & nette Menschen

## Schlebuscher Erbstollen

Zu sehen ist das in Sandstein gefasste Mundloch des Schlebuscher Erbstollens. Es handelt sich um einen der bedeutendsten Zeugen der Bergbau-Geschichte im Ruhr-Revier. 1765 begonnen, hatte der Entwässerungstollen nach ca. 100 Jahren eine Länge von 15 km erreicht und entwässerte – auch heute noch – ein Gebiet von rund 40 m<sup>2</sup>. Der Verein zur Förderung bergbauhistorischer Stätten untersucht den Stollen, bessert aus und versucht ihn der Öffentlichkeit in Teilabschnitten zugänglich zu machen.



10

## Stadtinfobüro

Stadtmarketing für Wetter e.V.  
Kaiserstraße 78  
58300 Wetter

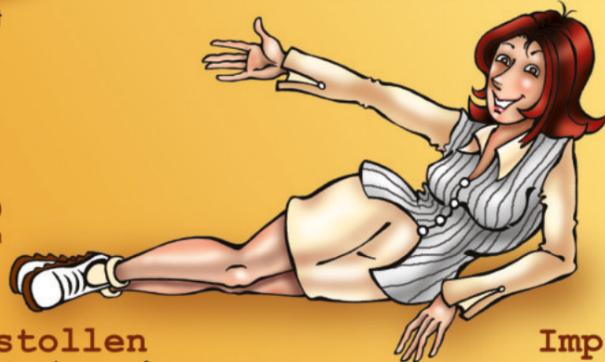
Telefon 02335 840188  
oder 02335 802092  
Telefax 02335 84020188

[kontakt@stadmarketing-wetter.de](mailto:kontakt@stadmarketing-wetter.de)  
[www.stadt-wetter.de](http://www.stadt-wetter.de)  
[www.stadmarketing-wetter.de](http://www.stadmarketing-wetter.de)

**Angebote:** Stadtinformation, Gästezimmer, Infomaterial (z.B. Wandern, Radfahren), Stadtrundfahrten (Frühjahr bis Herbst oder individuell vereinbar)



Stadtmarketing für Wetter e.V.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Stadt Wetter (Ruhr), Pressestelle  
Kaiserstr. 170, 58300 Wetter  
[presse@stadt-wetter.de](mailto:presse@stadt-wetter.de)  
Telefon 02335 840118  
Telefax 02335 840102

**Redaktion:** Jens Holsteg

**Texte/Fotos:**  
K. Obergfell, D. Hülshoff, J. Theobald,  
S. Krähling, M. Fortino

**Gestaltung:** Anja Mönninghoff



11

**Haus Hove**

Ein alter Herrnsitz im Ruhrtal, dessen Ursprünge vielleicht schon bis ins 14. Jahrhundert zurückgehen. Um 1820 und in den folgenden Jahren war der Dichter des Deutschland-Liedes, Hoffmann von Fallersleben, oft zu Gast bei der Familie von Schwachenberg, mit deren Tochter Henriette er einen langjährigen Briefwechsel führte. Nach einem Brand im Jahr 1871 wurde das heutige Gebäude wieder errichtet. Von dem alten Gemäuer sind nur noch der sogenannte Schafstall und ein Rundturm erhalten.

**Hauptstraße Volmarstein**

In Volmarstein findet man noch viele gut erhaltene oder restaurierte Fachwerkhäuser. Der Ort ist seit dem 14. Jahrhundert besiedelt und war lange Zeit Zentrum der Schloss-Industrie. An der alten Dorfkirche, 1236 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, hat man in den letzten Jahren interessante Grabplatten des Volmarsteiner Friedhofs befestigt.



12

**Burgruine Volmarstein**

1100 bis 1131 errichtete Erzbischof Friedrich I. von Köln nach einer Chronik »Westfalens berühmte Burg Volmarstein«. Nach der Zerstörung durch die Grafen von der Mark verfiel die Burg, so dass heute nur noch Reste von zwei Türmen vorhanden sind. Von dort aus hat man einen wundervollen Blick auf das Ruhrtal und Alt-Wetter. Die Burgruine stellt auch die Kulisse z.B. für das Folk-Festival.



13

**Lieber Gast!**

Herzlich willkommen in Wetter an der Ruhr.

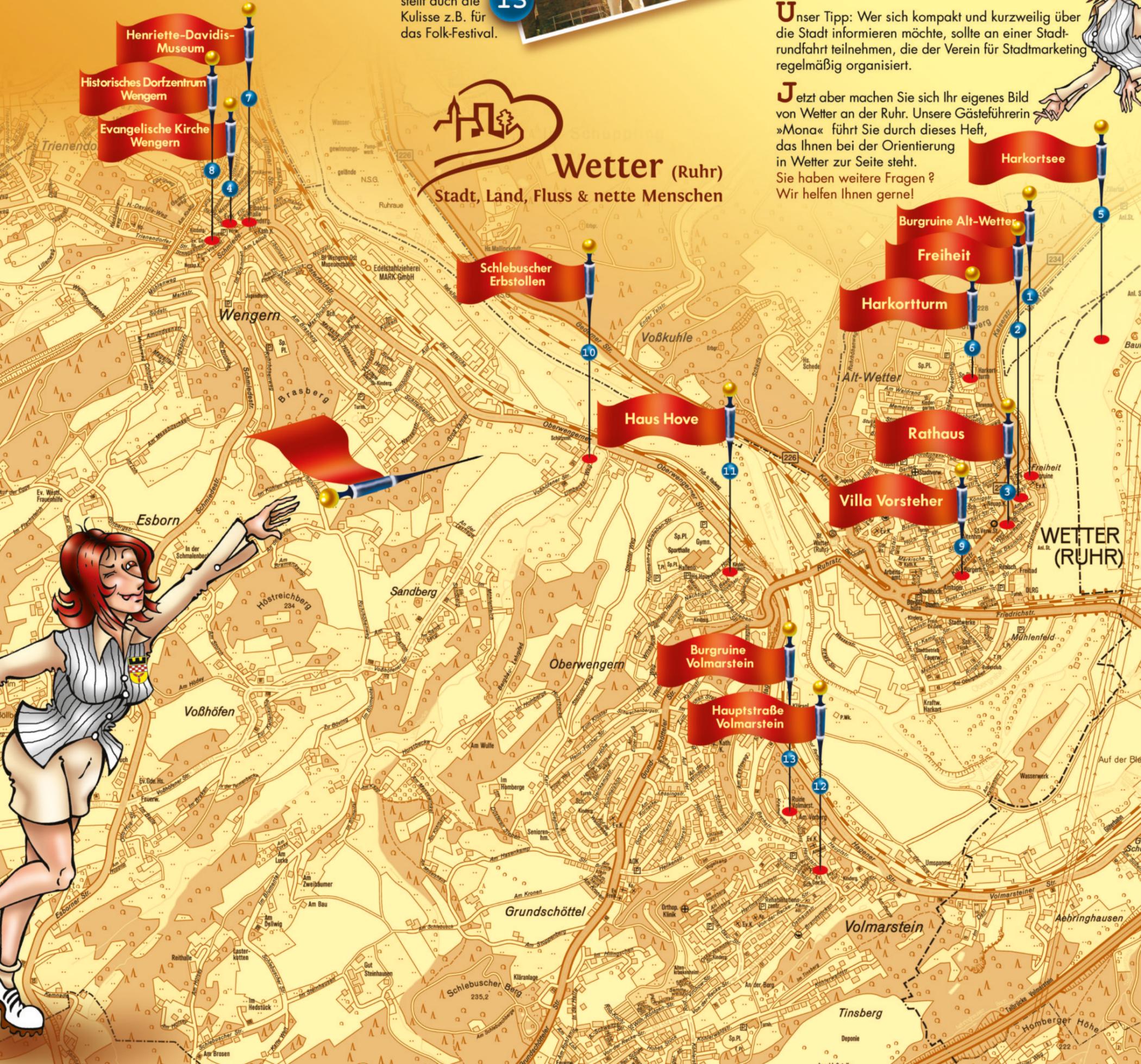
Wetter ist zwar keine Großstadt – wir glauben, unsere Stadt hat trotzdem eine Menge zu bieten. Das wunderschöne Ruhrtal mit seinen sanften Bergen sowie die sanierte historische und moderne Wohnbebauung schätzen hier rund 30.000 Einwohner. Schöne, gut beschilderte Wanderwege mitten in der Natur, am Wasser, auf den Spuren des Bergbaus oder durch die historischen Dorfzentren sowie nahezu perfekte Möglichkeiten zum Radfahren oder Inline-Skaten am Harkort-Stausee und an der Ruhr entlang gehören zu den Schokoladenseiten der Stadt.

In Wetter bleibt Tradition lebendig – davon zeugen nicht nur zwei Burgruinen in Alt-Wetter und im Ortsteil Volmarstein. Die Stadt ist Keimzelle der Schlossindustrie, hier stand die Wiege der Industrialisierung in Deutschland: Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Wetter dank des Industriepioniers Friedrich Harkort der Motor der westfälischen Industrie.

Wer den Ortsteil Wengern besucht, wird Bekanntschaft mit Henriette Davidis machen. Die Anfang des 19. Jahrhunderts geborene Pfarrerstochter ist die Erfinderin des deutschen Kochbuches. Nicht verpassen darf man einen Besuch im Henriette-Davidis-Museum, das Leben und Zeitgeschichte von Henriette Davidis beleuchtet.

Unser Tipp: Wer sich kompakt und kurzweilig über die Stadt informieren möchte, sollte an einer Stadtrundfahrt teilnehmen, die der Verein für Stadtmarketing regelmäßig organisiert.

Jetzt aber machen Sie sich Ihr eigenes Bild von Wetter an der Ruhr. Unsere Gästeführerin »Mona« führt Sie durch dieses Heft, das Ihnen bei der Orientierung in Wetter zur Seite steht. Sie haben weitere Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!



**Wetter (Ruhr)**

Stadt, Land, Fluss & nette Menschen

- Henriette-Davidis-Museum
- Historisches Dorfzentrum Wengern
- Evangelische Kirche Wengern

Harkortsee

Schlebuscher Erbstollen

- Burgruine Alt-Wetter
- Freiheit
- Harkortturm

Haus Hove

- Rathaus
- Villa Vorsteher

Burgruine Volmarstein

Hauptstraße Volmarstein

WETTER (RUHR)